



AfD Fraktion Offenbach Berliner Straße 100 63065 Offenbach a.M.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Stephan Färber

im Hause

**AfD Fraktion Offenbach**  
Rathaus  
Berliner Straße 100  
63065 Offenbach am Main  
Tel: 069 / 80 65 35 08  
Fax: 069 / 85 65 35 09  
E-Mail: afd-fraktion@offenbach.de

Offenbach, den 01.04.2021

## **Antrag**

### **Verkehrssicherungspflicht in der Fußgängerzone der Innenstadt**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich seiner Verkehrssicherungspflicht in der Fußgängerzone der Innenstadt, insbesondere die Frankfurter Straße, den Marktplatz, die Nordseite des Rathauses (Willy-Brandt-Platz) sowie den Platz der Deutschen Einheit betreffend, nachzukommen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist ein Sanierungsplan der die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen benennt sowie eine Aufstellung der zu erwartenden Gesamtkosten und die voraussichtliche Dauer der Sanierung zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### Begründung:

Durch die rege Bautätigkeit am ehemaligen Gebäude der IHK und des Abbruchs der ehemaligen City-Passage sowie des daran anschließenden Neubaus des sogenannten „City-Plaza“ habe insbesondere der Belag in der Frankfurter Straße und auf dem Platz der Deutschen Einheit erheblich gelitten. An vielen Stellen sind die Gehwegplatten verschoben, an den Ecken und Rändern ausgebrochen, angehoben oder gar vollständig durch Bitumen, das entstandene Lücken durch fehlende Gehwegplatten provisorisch auffüllt, ersetzt worden.

Durch eigene Beobachtung belegt, ist es in den vergangenen Wochen und Monaten bereits mehrfach zu Stürzen von Passanten – in der Regel ältere Damen - gekommen, die den Einsatz des Notarztes nach sich gezogen haben. Dies ist auf Dauer nicht hinnehmbar und mehr zu verantworten. Der desolate Zustand des Bodenbelages im angesprochenen Gebiet ist daher schnellstens zu beseitigen, will die Stadt nicht demnächst von Unfallopfern für entstandene Schäden in Regress genommen werden.

Der Magistrat ist in einem ersten Schritt aufgefordert, schnellstens seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und die größten Schäden provisorisch zu beseitigen, um der Stadtverordnetenversammlung in einem weiteren Schritt ein umfassendes Konzept zur Sanierung und Wiederherstellung der genannten Bereiche inklusive eines ausgearbeiteten Kosten- und Zeitplanes vorzulegen.

Antragstellerin: Christin Thüne, Stadtverordnete